

II- 360 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft

Wien, 1976 03 08

Zl.: 11.633/04- I 1/76

114/AB

1976 -03- 15

zu 120/J

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten  
zum Nationalrat Melter und Genossen (FPÖ), Nr.120/J, vom  
27.Jänner 1976, betreffend Milchpreis-Transportkostenausgleich

Die Fragesteller bemerken einleitend, daß durch den Transportkostenausgleich, zu dem die Bauern unter Berücksichtigung der angelieferten Milchmenge einen Beitrag zu leisten hätten, sichergestellt werden kann, daß ungeachtet der Länge des Transportweges der gleiche Milchpreis bezahlt werden kann. Sie richten in diesem Zusammenhang an mich folgende

Anfrage.

1. Wie hoch war 1975 in den einzelnen Bundesländern die Milch-anlieferung bei den Molkereien (Marktleistung):
2. Wie hoch waren 1975 in den einzelnen Bundesländern
  - a) die Ausgleichszahlungen an Lieferanten
  - b) die Transportkostenzuschüsse, die über den Milchwirtschaftsfonds abgerechnet wurden:

Antwort:

Ich darf vorerst darauf hinweisen, daß die Bauern keinen Transportausgleichsbeitrag leisten, sondern daß dieser vielmehr in den Verbraucherpreisen einkalkuliert ist und daher von den Konsumenten getragen wird.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zul.:

Im Jahr 1975 gab es in Österreich 235 Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetriebe. Eine Einzelaufzeichnung der jährlichen Anlieferung dieser Betriebe wird nicht zentral geführt.

- 2 -

Die gesamte Milchlieferleistung der einzelnen Bundesländer betrug im Jahre 1975 auf Grund vorläufiger Zahlen:

Wien 125 to	Steiermark 345.833 to
Niederösterr. 447.863 to	Kärnten 113.998 to
Burgenland 55.973 to	Tirol 154.986 to
Oberösterreich 733.104 to	Vorarlberg 76.621 to
Salzburg 183.752 to	

---

Anlieferung 1975 somit 2,112.255 to

Zu 2.:

- a) An die Lieferanten werden keine Ausgleichszahlungen vorgenommen. Jene Milchlieferanten, die gleichzeitig Milchtransporte durchführen, bekommen eine der Leistung entsprechende Transportkostenvergütung.
- b) Genaue Zahlen für das Geschäftsjahr 1975 über die Transportkostenzuschüsse sind erst ab 31. Mai 1976 verfügbar. Der vorgesehene Jahresaufwand beträgt:

Anfuhr	380 Millionen Schilling
Versand	95 " "
Versandverbände	7,500.000 Schilling

---

Gesamtaufwand somit 482,500.000 Schilling

Der Bundesminister:

